

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 4. Jänner 1975, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt das milde Hochdruckwetter heute noch bestehen. Die Nullgradgrenze steigt untertags wieder über 2000 m Höhe.

Trotz weitgehender Setzung der Schneedecke müssen vor allem mit der Tageserwärmung einzelne Abgänge vorwiegend kleiner Lawinen erwartet werden. Eine Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist unwahrscheinlich aber doch nicht ganz auszuschließen. In nicht entladenen Lawenstrichen bleibt daher noch etwas Vorsicht geboten.

Auch im Tourenbereich ist vor allem sonnseitig eine langsame Festigung der Schneedecke eingetreten. Besonders schattseitig und vor allem auch an grasbewachsenen Steilhängen besteht infolge der geringen Bindung der Schneedecke mit dem Boden noch örtlich Schneebrettgefahr. Schitouren und Tiefschneefahrten erfordern daher weiterhin erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem ~~NIEMALS~~ niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühltal, 4. Jänner 75, 8.00 Uhr :

Laut wetterwarte bleibt das milde Hochdruckwetter heute noch bestehen. Die Nullgradgrenze steigt untertags wieder über 2000 m Höhe.

Trotz weitgehender Setzung der Schneedecke müssen vor allem mit der Tageserwärmung einzelne Abgänge vorwiegend kleiner Lawinenerwartet werden. Eine Gefährdung der Straßen ist unwahrscheinlich aber doch nicht ganz auszuschließen. In nicht entladenen Lawenstrichen bleibt daher noch etwas Vorsicht geboten. Allgemeine Festigung der Schneedecke vor allem sonnseitig hat die Schneebrettgefahr etwas entschärft. Schattseitige Hänge und grasbewachsene Steiflanken sind jedoch noch örtlich gefährlich. In diesen Hängen sind bei Arbeiten größere Störungen der Schneedecke zu vermeiden.